



Projektspezifikation

WISAG Aviation Service Holding

“Ground Handling Processes”

13.04.2018

Dr. Rixa Kroehl

FUTUR
Y

// WISAG AVIATION SERVICE HOLDING

Die WISAG Aviation Service Holding ist ein führender Spezialist für **Flughafendienstleistungen**. Kerngeschäft sind bodennahe **Verkehrsdienstleistungen** für Flughäfen und Fluggesellschaften, die das Unternehmen überwiegend mit eigenen Mitarbeitern erbringt. Im Einzelnen sind dies Airport Service, Ground Service, Passage Service, Cargo Service und Airport Personal Service. Im Rahmen des **Airport Ground Handlings** ist sie unter anderem für die **Gepäckverladung** zuständig.

// GEPÄCKVERLADUNG

Zum einen beansprucht der **Prozess der Gepäckverladung** die Mitarbeiter **körperlich** sehr stark, zum anderen kommen nach wie vor **herkömmliche Vorfeldfahrzeuge und -wagen** zum Einsatz. Des Weiteren ist die Gepäckverladung starken **Schwankungen** (Sommer- und Winterflugpläne, deutlich weniger Abfertigungen in den Randzeiten etc.) unterworfen. Die Gewinnung von **neuen Mitarbeitern** ist zeitaufwendig und langwierig. Großflächige **Krankheitsausfälle** (Grippewelle) stellen eine weitere Herausforderung dar.

Die **Gepäckstücke** wiederum sind **nicht standardisiert** und werden mit unterschiedlicher **Priorität** verladen (Transit, First Class, etc.). Auch Passagiere, deren Gepäckstücke zwar verladen wurden, die aber den Flug nicht antreten, stellen eine Herausforderung dar, da sie händisch **ausgeladen** werden müssen, bevor die Maschine starten kann (rechtliche Vorgabe).

Die **Infrastruktur** divergiert zwischen den verschiedenen **Flughäfen** stark. Während der Flughafen Frankfurt vergleichsweise hochautomatisiert arbeitet (automatische Gepäckförderanlage von Schalter bis Gate), verlangen die Strukturen in anderen Flughäfen deutliche höhere händische Arbeitskraft.

Im Rahmen des Projekts sollen vor dem Hintergrund der Ausgangssituation einerseits der gesamte **Gepäckverladeprozess analysiert und überprüft werden**, zum anderen steht die **konzeptionelle Entwicklung** neuer Logistik- und Maschinenlösungen im Vordergrund.

Projektziel Phase 1: **Prozessanalyse** der gesamten Gepäckverladung inklusive Aufnahme der eingesetzten technischen Mittel (standortunabhängig). **Entwicklung und Konzeptionierung eines neuen (überarbeiteten) Prozesses** für die Gepäckabfertigung unter Einbeziehung neuer Logistik- und Maschinenlösungen. Diese effizientere und effektivere Lösung soll skalierbar sein, so dass sie an diversen Flughäfen eingesetzt werden kann.

- Arbeitspaket 1: Aufnahme Ist-Prozess unter Berücksichtigung der neuen, angedachten Maschinenlösung
- Arbeitspaket 2: Konzeptionierung einer Prozess(baustein)optimierung mittels technischer Innovation

Projektziel Phase 2: **Technische Konzeptionierung der neuen Logistik-, aber vor allem Maschinenlösung**. Hierbei sollen erste **konkrete Modelle** (z.B. 3D Modell/Simulation) des neu einzusetzenden technischen Equipments erstellt werden.

- Arbeitspaket 1: Technisches Konzept
- Arbeitspaket 2: Erarbeitung einer ersten Konstruktion/Lastenheft

(die detaillierteren Ziele sowie die Spezifikation des Modells der Phase 2 werden in Abhängigkeit der Ergebnisse von Phase 1 definiert)

FUTURY

Futory GmbH
Paul-Ehrlich-Straße 51 // 60596 Frankfurt
hello@futory.eu

www.futory.eu



Henning Daut

MANAGING DIRECTOR

henning@futory.eu
+49 170 109 54 54



Dr. Rixa Kroehl

MANAGING DIRECTOR

rixa@futory.eu
+49 170 109 54 54